

Arbeitsamt wird zum neuesten Luxus-Hotel

Kochinvest plant den Umbau des Gebäudes am Frauentorgraben in ein Vier-Sterne-Haus

NÜRNBERG Neues Hotel in besserer Lage am Altstadttring: Der Nürnberger Immobilien-Entwickler Kochinvest will das ehemalige Arbeitsamt am Frauentorgraben in ein top-modernes Vier-Sterne-Haus verwandeln.

Baubeginn soll Anfang des nächsten Jahres sein. Investor Volker Koch geht von einer Bauzeit von bis zu zwei Jahren aus. Rund 25 Millionen Euro

Investitionsvolumen sind für das Hotel mit rund 150 bis 160 Betten veranschlagt.

Der neue Betreiber der Edel-Herberge, die auch ein Restaurant bekommen soll, steht ebenfalls bereits fest. Auch das verantwortliche Architekturbüro ist gefunden. Doch die Namen will Volker Koch erst in etwa zwei Monaten bekanntgeben.

Ursprünglich hatte Immobilienveredler Koch eine „große Lösung“ favorisiert, sich Kaufoptionen für das benachbarte Hotel Deutscher Hof gesichert und 110 000 Euro in einen Architektenwettbewerb inves-

tiert. „Es stimmt, eigentlich sind wir angetreten, eine wesentlich modernere Lösung zu verwirklichen. Aber die Vorstellungen der Stadt sind an dieser Stelle sehr zurückhaltend. Wir hatten keine Gestaltungsmöglichkeiten mehr. Jetzt können wir auch das bestehende Gebäude verwenden, das sich für ein Hotel sehr gut eignet“, macht Volker Koch kein Hehl daraus, eigentlich eine andere Dimension ins Auge gefasst zu haben.

Koch ließ deshalb die Kaufoption für den Deutschen Hof am 30. April ungenutzt ablaufen. „Eine wirtschaftliche Sa-



Bestlage: 500 Meter zum Hauptbahnhof, Blickkontakt mit der Staatsoper - in das alte Arbeitsamt kommt ein Hotel. Foto: bayernpress

nierung war hier unseres Erachtens kaum noch möglich“, sagt er. Jetzt wird eben das alte Amtsgebäude schick gemacht. „Mit viel Licht unterm Dach“, wie Koch verriet. Der alte „Deutsche Hof“ wird künftig wohl dann als Erweiterung

des Verkehrsmuseums dienen. Bahnchef Rüdiger Grube und OB Ulrich Maly sollen die Verabschiedung von Bahnmuseums-Chef Jürgen Franke vor einigen Wochen genutzt haben, um Standpunkte auszutauschen. **Peter Budig**